

Grundreinigung von Bussen und U-Bahn-Wagen

Volldampf voraus

Die Hamburger Hochbahn will bei steigenden Passagierzahlen bei der Sauberkeit der Fahrzeuge Schritt halten. Damit die Grundreinigung der Busse und U-Bahnen effektiv erfolgen kann, setzt der Reinigungsdienstleister seit einiger Zeit bei der Grundreinigung auf ein Dampfsaugsystem.

Der Reinigungsdienstleister der Hochbahn, die als Tochterunternehmen gegründete Tereg Gebäudedienste, setzt seit einiger Zeit auf ein neuartiges Reinigungskonzept: Auf allen fünf Hochbahn-Betriebshöfen nutzen die Reinigungsspezialisten jeweils ein Gerät des Dampfsaugsystems Blue Evolution S des bayerischen Herstellers Beam. „Bisher haben unsere Teams bei der monatlichen Grundreinigung der Fahrzeuge erst mit Besen und Tüchern gearbeitet, dann nass ausgewischt und am Ende noch die Sprühextraktionsreinigung an Polstern und Sitzen vorgenommen. Weil diese Arbeitsweise sehr zeitintensiv ist, haben wir seit längerem nach einer Alternative gesucht, die wir nun gefunden haben“, sagt Astrid Köll, verantwortliche Anwendungstechnikerin im Bereich Nutzfahrzeugreinigung bei dem Hamburger Gebäudedienstleister. Alle anfallenden Arbeitsschritte erledigen die Reinigungsteams jetzt mit einem einzigen Gerät. Das vereinfacht nicht nur das gesamte Handling, sondern wirkt sich natürlich positiv auf den Faktor Zeit aus. „Pro Fahrzeug benötigen wir nur noch die Hälfte der bisherigen Zeit“, freut sich Köll. Der Durchsatz der Fahrzeuge im Reinigungsintervall hat sich dank der Investition in die Dampfsaugtechnologie also verdoppelt, so dass der Reinigungsdienstleister bei der monatlichen Grundreinigung der insgesamt 800 Hochbahn-Busse deutlich an Effizienz zulegt.

Dass die neuen Dampfsaugsysteme nur mit klarem Wasser befüllt werden, aufgrund des Dampfdrucks von bis zu acht Bar nur sehr

wenig Wasser verbrauchen und komplett ohne Chemie arbeiten, entspricht dem bei Tereg gelebten Nachhaltigkeitsgedanken. Das 1963 gegründete Unternehmen mit Sitz in Hamburg-Barmbek ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 im Qualitätsmanagement, DIN EN ISO 14001 im Umweltmanagement sowie nach BS OHSAS 18001 im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Tereg Gebäudedienste zählt mit seinen mehr als 1.700 Beschäftigten und einem breit aufgestelltem Portfolio zu den großen Reinigungsdienstleistern und Sanierungsspezialisten in Deutschland.

„Insofern sehen wir es als mittelständischer Hersteller innovativer Reinigungstechnik als eine Auszeichnung, dass sich Tereg gerade für unsere Geräte aus der Blue-Evolution-Serie entschieden hat, um die Abläufe in der Nutzfahrzeugreinigung bei der Hochbahn weiter zu optimieren“, erklärt Robert Wiedemann, Geschäftsführer von Beam.

Der süddeutsche Hersteller betreibt die Entwicklung seiner Dampfsaugsysteme unter dem Schlagwort „Green Cleaning“ – kraftvolle Reinigung ohne Einsatz von Chemie. Der vollständige Verzicht auf Chemie geht dabei nicht zu Lasten der Sauberkeit. Im Gegenteil: Vom Reinigungsgrad her erfüllt der Blue Evolution den scharfen HACCP-Standard, ist damit für den Einsatz in der Lebensmittelindustrie zertifiziert und kann infolgedessen auch im Bordbistro/Restaurantbereich im ÖPNV/SPNV eingesetzt werden. Ein Gutachten zur Reinigungsleistung vom Mai 2015 (nach



Astrid Köll und Frank Sokolowski bei der Reinigung der Einstiegsprofile.

Bilder: Beam



Da das System mit trockenem Dampf arbeitet, sind die gereinigten Flächen schnell wieder trocken.

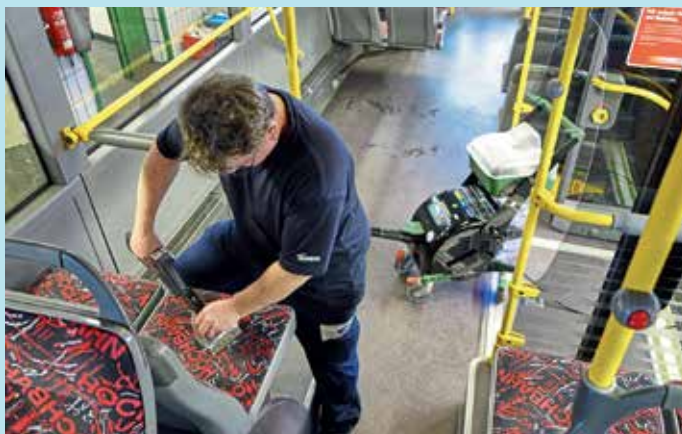
4-Felder-Test, Dr. Brill + Partner) bestätigt einen deutlichen Beitrag zur Keimreduzierung. Damit wird der Dampfreinigerserie in Bezug auf die Reduktion der Keimanzahl die gleiche Wirksamkeit bescheinigt wie vergleichbaren Systemen, die biozide oder chemische Substanzen verwenden.

Saubere Busse und Bahnen, ohne Einsatz von Chemie? Das konnte man sich bei Tereg zuerst nicht vorstellen, gibt auch Anwendungstechnikerin Astrid Köll zu. Doch als bei der Vorführung stark verschmutzte Einstiegsprofile, Trittstufen und auch die schwer zugänglichen Ecken der Bodenbleche wieder blitzsauber strahlten, waren auch die Skeptiker überzeugt. „Selbst alter, eingetrockneter Kaugummi konnte rückstandslos aus dem Busteppich entfernt werden. Das war ein Schlüsselerlebnis für uns“, sagt Köll.

Der Dampfsauger arbeitet im Grundmodus mit trockenem Wasserdampf. Da der gelöste Schmutz direkt aufgesaugt wird, sind die gereinigten Flächen schnell abgetrocknet: Es entfallen lange Trocknungszeiten, wie sie in der Nutzfahrzeugreinigung bei Sprühextraktionen oder beim Shampooen bislang notwendig waren. Zum Entfernen besonders hartnäckiger Verschmutzungen kann bei Bedarf das Heißwassermodul zugeschaltet werden.

Astrid Köll und ihre Kollegen auf den Hochbahn-Betriebshöfen schätzen am neuen Dampfsaugsystem das durchdachte Konzept wie auch das umfangreiche Zubehör, welches für eine optimale Nutzfahrzeugreinigung erweitert wurde. Dank des acht Meter langen Dampf-Saug-Schlauches und der wahlweise aufsteckbaren Rohrverlängerung ist selbst die Reinigung der Fahrzeuginnendecken deutlich einfacher: „Früher mussten wir mit der Leiter zum Nasswischen in die Fahrzeuge. Jetzt können wir das bequem vom Boden aus erledigen. Weil das System den Dampf sofort wieder aufsaugt, tropft nichts nach, es bilden sich keine Flecken und die Reinigungsergebnisse sind beeindruckend“, sagt Köll. Selbst bekannte Problemzonen wie Bodenrillen, Armlehnen, Polster, Sitzzwischenräume oder die Toiletten haben die Tereg-Reinigungsteams jetzt noch besser im Griff.

Quelle: Beam | markus.targiel@holzmann-medien.de



Auch bei der Reinigung der Sitze wird der vom Dampfsaugsystem gelöste Schmutz sofort wieder aufgesaugt.

Hier ist der neue HandwerkTimer

edition „Gebäudereiniger“



Die Ausstattung:

- Ringbuch DIN A5 (4fach-Lochung), aus widerstandsfähigem Nylon (schwarz)
- mit praktischem Reißverschluss
- Lineal und Durchschreibestopp

www.holzmann-medien.de

HOLZMANN. MEDIEN

Der Mopphalter speziell für hygienisch sensible Bereiche

PPS
PFENNIG PROFI SYSTEM

Clino® Synchro



- ⊕ Hygienic Design
- ⊕ erleichterte Moppaufnahme
- ⊕ 100% Auflagefläche

Pfennig Reinigungstechnik GmbH
Heubachstraße 1 · D-87471 Durach
☎ +49 (0) 831 / 5 61 22 - 0 · www.pps-pfennig.de

